

Die Sammler der Belege zur Flora Hessens im Herbarium Marburgense (MB)

Sylvain Hodvina

Zusammenfassung: Die aus Hessen stammenden Herbarbelege im Herbarium Marburgense (MB) werden hinsichtlich der Sammler ausgewertet. Detailliertere Informationen werden zu den Sammlern geliefert, die mit mindestens 3 Belegen im Herbar vertreten sind. Damit werden 95 % aller Belege abgedeckt.

Collectors of records of Hessian flora in the Marburgense Herbarium (MB)

Summary: Records of Hessian flora in the Marburgense Herbarium (MB) are assessed in the context of their collectors. Further information is provided on collectors who are represented by at least 3 records. In this way, 95 % of all records in the herbarium are covered.

Sylvain Hodvina, Annastraße 46, 64673 Zwingenberg; hodvina@arcor.de

1. Einleitung

In den letzten Jahren wurden bereits zwei separate Pflanzensammlungen im Marburger Herbar umfassend dokumentiert, zum einen das vom Anfang des 19. Jahrhunderts stammende Herbar von Theodor Beyer (Gregor & Hodvina 2014) sowie das von Wolfgang Ludwig nachgelassene Herbar (Gregor & al. 2019) aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Bereits während dieser Erfassungen entstand der Wunsch, auch das Generalherbar nach hessischen Belegen zu durchsuchen, da sowohl die Recherche zu Nachweisen einzelner Arten für Artenhilfsprogramme als auch für die allgemeine Verbreitung im Hinblick auf die entstehende „Flora von Hessen“ (<http://www.botanik-hessen.de/Pflanzenwelt/>) erleichtert würden. Zu diesem Zweck wurden seit 2016 etwa alle zwei Monate Besuche im Marburger Herbar vorgenommen, dabei die Herbarschränke systematisch durchmustert und alle Hessen betreffende Belege (unter Umständen revidiert), fotografiert und in eine Datenbank eingegeben.

Die Philipps-Universität war die einzige Universität im Kurfürstentum Hessen und nach dessen Annexion durch Preußen 1866 die einzige in der preußischen Provinz Hessen-Nassau. In ihren vier Fakultäten (Theologie, Jura, Medizin und Philosophie) waren die Pharmazie der Philosophie und die Botanik bis 1860 der Medizin, später ebenfalls der Philosophie zugeordnet. Über die Entstehung des Marburger Herbars gibt es Informationen von Albert Wigand (Wigand 1872: 66–67): „Ein Herbarium besitzt die Universität Marburg nicht, das Privatherbarium des Verf. muss als Ersatz dienen und kann nicht

einmal vollständig im Hintergebäude des Gewächshauses aufgestellt werden“. Später hat dann Wolfgang Ludwig noch die verloren gegangenen Vorgängerherbarien genannt (Ludwig 1967: 13): „Die alten Marburger Botaniker C. Moench (* 1744, † 1805) und G. W. F. Wenderoth (* 1774, † 1861) haben Sammlungen angelegt, die verloren sind. ... Das reiche Wenderothsche Herbar [wurde], weil sich die Erben nicht einigen konnten, eines Tages im botan. Garten auf einen Haufen geschichtet und verbrannt. ... Aus den Institutsakten geht hervor, daß [der Institutsleiter] Wigand den geforderten Preis für einen Ankauf durch die Universität zu hoch fand“.

Insgesamt konnten im Generalherbar 4438 aus Hessen stammende Herbarbelege identifiziert werden. Mit den 1336 Belegen aus dem Herbar Beyer sowie den 3355 Belegen aus dem Herbar Ludwig liegen damit insgesamt 9129 Belege zur Flora Hessens vor.

Im Gegensatz zu den beiden separaten Herbarien, die vorwiegend Belege von Beyer und Ludwig aufweisen und daneben nur eine geringe Zahl von weiteren Sammlern besitzen, beläuft sich die Zahl der nachgewiesenen Sammler im Generalherbar auf insgesamt 119.

Die für die hessische Flora seltenen und bemerkenswerten Belege werden in einem weiteren Beitrag dargestellt (Gregor & Hodvina 2021).

2. Die Sammler

Im Folgenden sollen alle Sammler, die mit mindestens 3 Belegen im Generalherbar vertreten sind, vorgestellt werden. Mit diesen 62 Sammlern (60 ♂ und 2 ♀) werden 4215 Belege erfasst, das entspricht 95 % der hessischen Belege des Generalherbars. Nicht berücksichtigt sind hierbei 149 Belege (3 %), die keinen Sammlernamen aufweisen und die auch nicht anhand der Schrift einem Sammler zugeordnet werden konnten. 17 Sammler sind mit 2 Belegen vertreten und weitere 40 mit nur einem Beleg.

In der folgenden alphabetischen Übersicht werden die Sammler mit ihren vollständigen Namen, ihren Lebensdaten und ihrem Beruf genannt. Außerdem werden die Anzahl der Belege, die Sammelzeit und die Sammelregion in Hessen angegeben. Erläuterungen werden in eckigen Klammern [] nachgestellt.

Albrecht, NN

Lebensdaten unbekannt, Lehrer.

3 Belege, 1859–1880; Lohra (Gladenbacher Bergland).

Bary, Heinrich Anton de

* 26.01.1831 Frankfurt am Main, † 19.01.1888 Straßburg (heute Strasbourg, F). Botaniker.

27 Belege, 1845–1850; Untermainebene, Taunus.

Baup, Samuel

* 15.05.1791 Vevey (Waadt, CH), † 09.02.1862 Aubonne (Waadt, CH), Apotheker.

16 Belege, 1829–1833; Frankfurt.

Beyer, Karl Friedrich Theodor

* 12.05.1804 Hanau, † 17.04.1879 Hanau, Apotheker.

176 Belege, 1818–1850; Untermainebene, Taunus, Wetterau.

[Sämtliche Belege stammen aus der Separatsammlung und wurden in das Generalherbar inseriert. Diese Belege sind nicht bei Gregor & Hodvina (2014) enthalten.]

Brodersen, Gerhard

* 28.02.1846 Ahrenviöl, † 04.09.1888 (Hamburg-)Wandsbek, Apotheker.

55 Belege, 1880–1881; Wiesbaden, Taunus.

Buchka, Franz Anton

* 06.10.1828 Frankfurt am Main, † 10.02.1896 Frankfurt am Main, Apotheker.

3 Belege, 1876–1879; Bischofsheim (Mainspitze).

Buek, Johannes Nicolaus

* 08.04.1779 Hamburg, † 31.01.1856 Frankfurt (Oder), Apotheker.

4 Belege, ohne Datum; Darmstadt, Frankfurt.

Claussen, Peter Heinrich

* 24.10.1877 Sahreisdorf/Fehmarn, † 31.12.1959 Marburg, Botaniker.

4 Belege, 1924–1939; Burgwald, Lahn, Rhön.

[Von 1922 bis 1943 Direktor des Botanischen Instituts und Direktor des Botanischen Gartens in Marburg.]

Clemençon, Johann Marcus

Lebensdaten unbekannt, Lehrer.

35 Belege, 1849–1859; Hanau, Spessart.

Döll, Johann Christoph

* 21.07.1808 Mannheim, † 10.03.1885 Karlsruhe, Botaniker.

4 Belege, 1842; Untermainebene.

Dürer, Martin

* 06.01.1842 Bonames, † 28.02.1921 Frankfurt am Main, Apotheker.

17 Belege, 1883–1908; Taunus, Untermainebene, Darmstadt.

Eichler, Johann Adam

* 02.02.1812 Reckerode, † 17.06.1890 Eschwege, Lehrer.

328 Belege, 1856–1860; Werratal, Ringgau, Kuppenrhön.

[Verfasser der „Flora der Umgegend von Eschwege“ (1883). Das Manuskript liegt in STU.]

Eisenach, Heinrich

* 21.11.1814 Kassel, † 24.01.1891 Rotenburg, Arzt.

56 Belege, ohne Datum; Rotenburg, Ringgau.

[Verfasser der „Flora des Kreises Rotenburg a./F.“ (1887).]

Ernst, Carl Theodor

* 11.07.1845 Kirchvers, † 25.09.1897 Marburg, Pfarrer. [Student in Marburg.]
13 Belege, 1862–1864; Marburg, Kirchvers.

Euker, Reinhard

* 20.12.1883 Marburg, † 01.02.1915 Marburg, Lehrer. [Student in Marburg.]
35 Belege, 1909–1913; Marburg, Burgwald, Ohm.

Faber, Kurt Erich Karl Claus

* 29.12.1902 Angermünde, † 25.11.1986 Magdeburg, Apotheker.
138 Belege, 1928; Salzstellen Hessens.
[Verfasser von „Die Salzstellen und die Salzflora der Provinz Hessen-Nassau und ihrer
Nachbargebiete“ (1930).]

Falck, Ferdinand August

* 28.05.1848 Marburg, † 31.07.1926 Kiel, Pharmakologe. [Student in Marburg.]
503 Belege, 1865–1869; Marburg, Lahntal.

Fuchs, Jacob Wilhelm Oskar

* 01.12.1839 Brotterode, Sterbedaten unbekannt, Beruf unbekannt. [1862–1870 Student
in Marburg, ab 1871 in Kiel.]
27 Belege, 1864–1868; Habichtswald, Kassel, Kaufunger Wald.

Fuckel, Gottlieb Wilhelm Karl Leopold

* 03.02.1821 Reichelsheim/Wetterau, † 08.05.1876 Wien (A), Apotheker.
35 Belege, 1845–1853; Rheingau, Taunus, Untermainebene, Spessart.
[Verfasser von „Nassaus Flora“ (1856).]

Gärtner, Gottfried

* 28.10.1754 Hanau, † 27.12.1825 Hanau, Apotheker.
9 Belege, 1819; Hanau.
[Mitverfasser von „Oekonomisch-technische Flora der Wetterau“ (1799–1802).]

Gärtner, Wilhelm

* 29.07.1799 Hanau, † 25.05.1829 Hanau, Apotheker. [Neffe von G. Gärtner.]
15 Belege, 1823–1828; Hanau.

Goebel, Karl Immanuel Eberhard

* 08.03.1855 Billigheim, † 09.10.1932 München, Botaniker.
99 Belege, 1888–1891; Marburg, Lahntal.
[Von 1887 bis 1891 Professor in Marburg.]

Goldschmidt, Moritz

* 12.10.1863 Bischhausen (Waldkappel), ✧ 07.09.1916 Geisa, Lehrer.
3 Belege, 1898; Rhön.

Gravelius, Georg Friedrich Martin

* 17.08.1808 Gießen, † 17.08.1883 Darmstadt, Apotheker.

91 Belege, 1843; Gießen, Darmstadt, Babenhausen.

Heinemann, Theodor

* 08.11.1850 Großalmerode, † 26.04.1934 Kassel, Arzt. [Student in Marburg.]

4 Belege, 1866–1867; Frankenberg.

Heitmann, Ernst Karl August

* 23.12.1858 Laer, † 31.01.1935 Marburg, Lehrer.

205 Belege, 1922–1932; Marburg, Lahntal.

Hentze, Wilhelm Johannes Heinrich

* 14.09.1793 Wehlheiden, † 09.10.1874 Kassel, Gärtner.

54 Belege, 1844–1853; Reinhardswald, Kassel, Hanau.

Hoffmann, Friedrich [Fritz] Carl Wilhelm

* 08.01.1860 Niederurff, † 18.05.1918 Kassel, Apotheker. [Student in Marburg.]

17 Belege, 1885; Kassel.

Hoffmann, Friedrich Ernst

* 20.12.1824 Allendorf/Werra, † 16.03.1912 Fulda, Architekt.

135 Belege, 1842–1860; Mittel-, Nord- und Osthessen.

Hofmann, Franz Bruno

* 24.11.1869 Skalka, Böhmen (heute Ortsteil von Česká Metuje, CZ), † 06.06.1926 Marburg, Physiologe.

34 Belege, 1913–1922; Wetzlar, Marburg, Rhön.

[Von 1916 bis 1922 Professor in Marburg.]

Hohmann, Carl* Wilhelm

* 30.04.1863 Friedewald, Sterbedaten unbekannt, Arzt. [Student in Marburg.]

6 Belege, 1888; Korbach, Marburg.

Kellner, Kurt

* 26.05.1920 Brünn, Mähren (heute Brno, CZ), † 02.12.2002 Marburg, Lehrer.

10 Belege, 1962–1969; Marburg, Lahntal, Kassel.

Klein, Helmut Wilhelm Karl

* 19.05.1912 Mainz, † 25.02.1957 Darmstadt, Lehrer.

13 Belege, 1937–1954; Ried, Rodgau, Taunus, Vogelsberg, Rhön, Werratal.

[Hinterließ ein Manuskript zur „Flora von Hessen und Mainfranken“.]

Kröber, Heinrich Ludwig Carl Clarus

* 02.06.1801 Kirchheimbolanden, † 11.05.1846 Kaiserslautern, Arzt.

6 Belege, ohne Datum; Wetterau, Frankfurt, Untermainebene.

Kunz, Susanne

Lebensdaten unbekannt, Beruf unbekannt. [Studentin in Marburg.]

6 Belege, 1975–1979; Odenwald, Westerwald, Rhön.

Laffon, Johann Conrad

* 25.05.1801 Schaffhausen (CH), † 23.05.1882 Schaffhausen (CH), Apotheker.

5 Belege, 1820–1821; Frankfurt, Wetterau.

Lambert, Wilhelm

* 14.05.1827 Wetzlar, † 12.03.1860 Iserlohn, Arzt.

22 Belege, 1852–1854; Wetzlar.

Lehmann, Carl Bernhard

* 07.01.1811 Hubertusberg/Wörpen, † 14.06.1875 Offenbach, Apotheker.

21 Belege, 1843–1845; Untermainebene, Offenbach, Wetterau, Spessart.

Leimbach, Anton Ludwig Gotthelf

* 04.01.1848 Treysa, † 11.06.1902 b. Arnstadt, Lehrer. [Student in Marburg.]

30 Belege, 1861–1868; Waldeck, Taunus, Spessart, Rhön.

Lenski, Ingeborg Toni Irma

* 19.03.1927 Berlin-Lichtenrade, † 23.07.2019 Berlin, Botanikerin.

350 Belege, 1960–2003; Hessen.

[Seit 1959 wissenschaftliche Assistentin, von 1972–1992 Professorin in Marburg.]

Lorch, Johann Heinrich Wilhelm

* 11.05.1867 Marburg, † 28.04.1948 Marburg, Lehrer.

135 Belege, 1882–1943; Mittel- und Nordhessen.

[Verfasser der „Exkursionsflora der in der Umgebung von Marburg wildwachsenden Pflanzen“ (1891).]

Ludwig, Wolfgang

* 27.03.1923 Köln, † 11.10.2013 Marburg, Botaniker.

10 Belege, 1938–1975; Hessen.

[Die meisten Belege stammen aus dem Herbar Lenski. Diese Belege sind nicht bei Gregor & Hodvina (2019) enthalten.]

Müller[-Knatz], Johann Jakob

* 01.01.1848 Frankfurt am Main, † 05.05.1909 Frankfurt am Main, Kaufmann.

4 Belege, 1890–1901; Taunus, Odenwald, Rhön.

Nieschalk, Albert Carl Louis Wilhelm

* 07.01.1904 Korbach, † 21.04.1985 Korbach, Malermeister.

11 Belege, 1947–1953; Kellerwald, Waldeck, Meissner.

Rudio, Georg Christian Franz

* 04.12.1813 Weilburg, † 27.08.1877 Porto do Cachoeiro (BR), Apotheker.

3 Belege, 1844; Lahntal, Weilmünster.

[Verfasser der „Uebersicht der Phanerogamen und Gefäßcryptogamen von Nassau“ (1851).]

Russ, Georg Philipp

* 31.07.1811 Langenbergheim, † 02.10.1879 Hanau, Lehrer.

3 Belege, 1847–1866, Hanau.

[Verfasser der „Flora der Gefäss-Pflanzen der Wetterau“ (1868).]

Sandberger, Carl Ludwig Fridolin

* 22.11.1826 Dillenburg, † 12.04.1898 Würzburg, Geologe.

3 Belege, 1845–1852; Untermain, Lahntal.

Schaffner, Wilhelm Heinrich

* 22.10.1830 Darmstadt, † 24.03.1882 San Luis Potosí (MEX), Apotheker.

17 Belege, 1848–1874; Darmstadt, Bergstraße, Ried, Frankfurt, Hungen.

Schanze, Johannes

* 04.03.1846 Gensungen, † 12.09.1913 Eschwege, Lehrer.

3 Belege, 1879–1882; Eschwege, Werratal.

[Verfasser von „Die selteneren Pflanzen in der Umgegend von Eschwege“ (1882).]

Schüssler, Conrad

* 27.12.1833 Jossa, † 08.06.1902 Dillenburg, Lehrer.

10 Belege, 1861–1875; Schlüchtern, Kinzigtal, Dillenburg.

Sennholz, Gustav Carl Georg Ludwig

* 05.03.1850 Frankfurt, † 24.08.1895 Wien (A), Gärtner.

657 Belege, 1861–1889; Hessen.

Sippell, George

* 31.08.1848 Schweinsberg, † 25.08.1880 Borken, Arzt. [Student in Marburg.]

88 Belege, 1864–1869; Marburg, Lahntal, Hanau.

Sprank, Carl* Philipp Arnold Christian

* 18.02.1816 Ottrau, † 22.04.1894 Singlis, Pfarrer.

4 Belege, 1858; Schenkklengsfeld.

Stein, Johann Caspar

* 11.03.1776 Gemmingen, † 16.04.1834 Frankfurt, Apotheker.

7 Belege, 1822–1823; Wetterau, Frankfurt, Darmstadt.

Theobald, Gottfried Ludwig

* 21.12.1810 Allendorf a.d. Landsburg, † 15.09.1869 Chur (CH), Lehrer.

3 Belege, 1846; Hanau.

[Mit Cassebeer Verfasser der „Flora der Wetterau“ (1849).]

Trommsdorff, Johann Bartholomäus

* 08.05.1770 Erfurt, † 08.03.1837 Erfurt, Apotheker.

3 Belege, ohne Datum; Frankfurt, Darmstadt.

Uloth, Wilhelm Ludwig Heinrich

* 13.03.1833 Marburg, † 23.01.1895 Darmstadt, Apotheker.

146 Belege, 1851–1857; Mittel, Nord- und Osthessen.

Vigener, Anton Joseph Ferdinand

* 29.02.1840 Attendorn, † 15.09.1921 Wiesbaden, Apotheker.

3 Belege, 1863–1881; Biebrich, Mainspitze.

Wagner, NN

Lebensdaten unbekannt, Beruf unbekannt.

3 Belege, 1862–1863; Wetterau, Ohm, Vogelsberg.

Weber, Heinrich Karl Friederich

* 11.09.1796 Birstein, † 15.09.1848 Schlüchtern, Lehrer.

38 Belege, 1844–1845; Schlüchtern.

Weidemann, Alexander Gideon Valentin

* 30.11.1845 Waldkappel, Sterbedaten unbekannt, Lehrer. [Student in Marburg.]

45 Belege, 1868; Marburg, Lahntal, Ohm, Eschwege, Rhön.

Wigand, Julius Wilhelm Albert

* 21.04.1821 Treysa, † 22.10.1886 Marburg, Botaniker.

405 Belege, 1842–1884; Mittel-, Nord- und Osthessen. Hanau.

[Ab 1846 Privatdozent, ab 1851 Professor in Marburg. Verfasser der „Flora von Kurhessen“ (1859).]

Der Vollständigkeit halber sollen auch die übrigen Sammler genannt werden, allerdings nur mit dem Eintrag auf den Scheden und dem Sammeljahr, jedoch ohne weitere Angaben zur Person (Lebensdaten, Beruf):

Allmendinger, Lehrer (1889) – Baesecke – Bagge, Frankfurt a. M. (1852) – Beyerhoffer (1853) – Bonnewitz (1909) – Brunner, L. (1820) – Bubner, Dr., Homberg (1954) – Cammerer (1856) – Carrevon, H. (1874) – Dannenberg, E. (1869) – Delosea, R. (1844) – Dietrich, B. (1983) – Dingeldein, Prof.-Dr. O., Büdingen (1927) – Engelmann – Frank – Genth, C. F. F. (1831) – Gleibel (1863) – Hassencamp (1856) – Hoffmann, H. (1877) – Imhäuser (1888) – Jüngst, stud. (1849) – Koch, Dr. (1820) – Koppen, stud.

pharm. – Korneck, D. (1958) – Kuhn (1889) – Kümmel (1869) – Lechler – Leisler – Ley – Malende, B. (1949) – Mettenius, G. – Moench – Möhl, Dr. H. (1862) – Möller, stud. pharm. (1868) – Nieschalk, Ch. (1954) – Oppolear, W. (1983) – Paasch (1834) – Päckelmann, Oberstudiendirektor Kassel (1938) – Petif, Dr. – Pfeffer, W. (1862) – Riebeling, Lehrer (1863) – Russ (1866) – Schäfer, Dietmar (1964) – Schiede, Dr. – Schütt, Dr. (1946) – Seibig, A. (1953) – Seubert, Dr. (1845) – Siebert, stud. (1868) – Stapelfeldt, Rektor (1933) – Storck – Strippel, W. pharm. (1862, 1865) – Thieme, H. (1843) – Tillger (1909) – Touton (1875) – Vischer, Dr. – Wirtgen – Wissmann (1831) – Wittenberger, W. (1966).

In der folgenden Abbildung sind die ausführlicher genannten Sammler nach ihren Berufen aufgeschlüsselt, unabhängig von der jeweiligen Sammelzeit. Etliche der Apotheker, Ärzte und Lehrer sammelten nämlich nur während ihrer Studienjahre (siehe die Angaben zu den Studenten in der Namensliste).

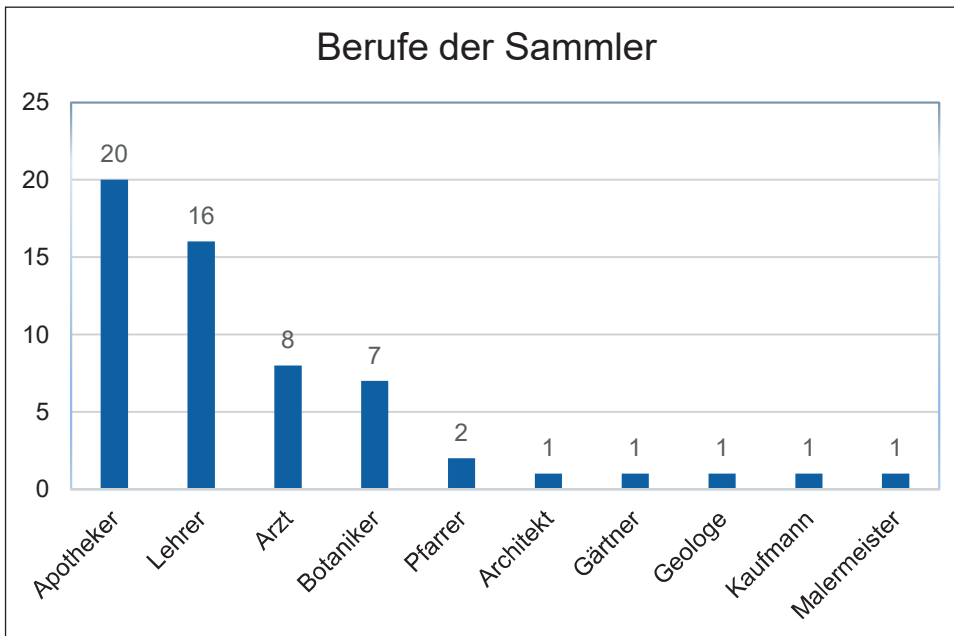


Abb. 1: Berufe der im Generalherbar vertretenen Sammler.

Abbildung 2 zeigt die Verteilung der insgesamt 3532 Belege im Marburger Generalherbar, für die ein Sammeldatum angegeben ist, nach Dekaden.

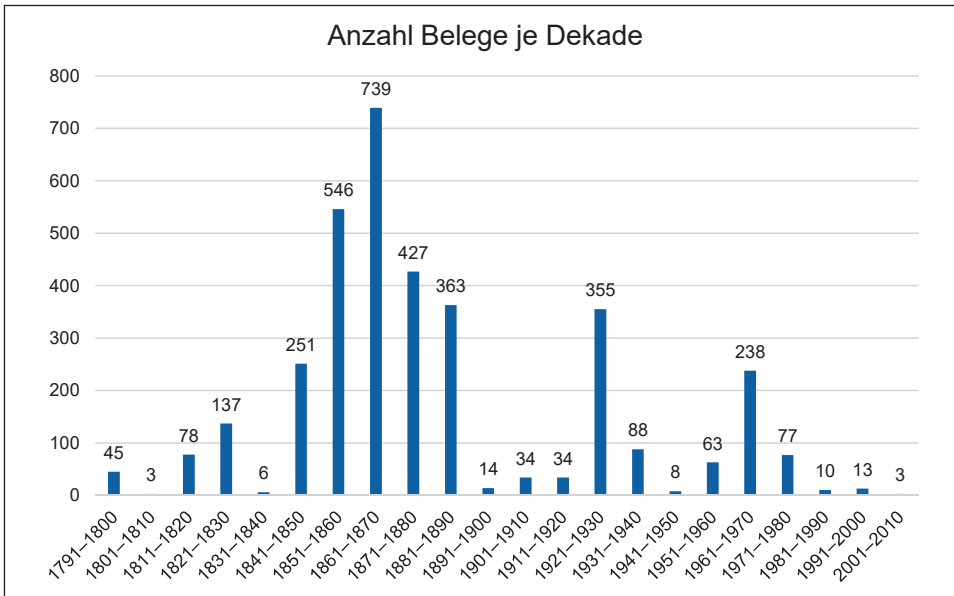


Abb. 2: Anzahl der Belege je Dekade.

Aus der Zeit vor 1850 stammen 520 Belege (14,7%), zwischen 1851 und 1900 wurden 2089 Belege (59,1%) gesammelt, von 1901 bis 1950 weitere 519 (14,7%) und aus der Zeit nach 1951 stammen 404 Belege (11,4%). Die meisten Zugänge erhielt das Generalherbar durch Albert Wigand und seine Schüler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bemerkenswert sind weiterhin die zahlreichen Belege aus den 1920er Jahren, einer Zeit, die in Herbarien vielfach wenig bis schlecht mit Belegen dokumentiert ist. Danach sind außer durch das Herbar von Wolfgang Ludwig (Gregor & al. 2019) sowie dem erst 2019 zugewandenen Herbar von Ingeborg Lenski keine weiteren Aufsammlungen, etwa im Rahmen von Staatsexamens- oder Diplomarbeiten zu verzeichnen, außer den wenigen Belegen von Susanne Kunz zu *Euphorbia dulcis*. Auch erhielt das Marburger Herbar keine Schenkungen mit hessischen Belegen aus den letzten Jahren.

3. Schriftproben

Zu den mit mehreren Belegen vertretenen Sammlern werden nachstehend Schriftproben gezeigt. Einschränkend muss jedoch bemerkt werden, dass etliche Sammler nicht mit eigenen Scheden vertreten sind, sondern nur als Sammler genannt werden, die Scheden dagegen von anderen beschriftet sind, etwa von Theodor Beyer oder von Albert Wigand. Nicht dargestellt werden vollständig mit Schreibmaschine geschriebene Scheden. Nicht wiederholt werden auch die bereits bei Gregor & Hodvina (2014) abgebildeten Handschriften aus dem Herbar Theodor Beyer (Beyer, Gärtner, Trommsdorff).

B₂
Vaccinium Oxycoccos L.
 Langhau b. Offenbung
 1/6/48
 N. de Bary

Heinrich Anton de Bary

Tripolium arvense L.
 Frankfurth Baup

Samuel Baup

Taraxacum officinale
 1/4/81
 Herbarium von G. Brodersen.

Gerhard Brodersen

Anemone Pulsatilla
 L. pr. Darmstadt
 L. N. Bueck

Johannes Nicolaus Bueck

Crepis foetida L.
 Weingarten bei Amorbach.
 28/7. 1925.
 H. P. Clausen

Peter Heinrich Clausen

Ornithoglossum caeruleum
 variété blanche
 Clemenceux

Johann Marcus Clemenceux

Diplostaxis cymosa
Sisymbrium viminalis L.
 Döll 1842.
 Gussone,
 von Kitzbühel
 nach Kerschbafelder
 (in v. S. Kitzbühel)

Johann Christoph Döll

Herbarium der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft	
<i>Equisetum hiemale</i> L. v. <i>Sillikeri</i> Kilde	
Flora:	von Hessen.
Fundort:	Darmstadt. Lindhügel bei Lärchenhausen.
Boden:	
Fundzeit:	17. 08.
Sammler:	Dürer
F. J. 25. 11. 04. 5000	Frankfurt a. M.

Martin Dürer

Lium latifolium L.
 (Umbellif.)
 Mispagrabau zersaen
 - Gieriga n. J. Flo. d. - Bogw. - Landw. -

Johann Adam Eichler

Turgenia latifolia Hoffm.
 A. K. u. b. (Kalk. Ador. bei Volz) L.

Heinrich Eisenach

Hlopecurus pratensis L.
H. arundinaceus Pers.
 16. V. 09. Mispagrabau
 Wäiniger Jänfer.
 leg. F. E. u.

Reinhard Euker

Plantago maritima L.
 Plantaginaceae
 Am Meer Volzgraben auf dem
 Wäiniger Wäiniger am Volzgr.
 n. Kalk. u. b.
 22. V. 1928
 leg. K. C. F.

Kurt Erich Karl Claus Faber

Corrigiola littoralis.
 F. S. F. 68
 G. F. u. b. u.

Ferdinand August Falck

Nola palustris L.
 03
 K. F. u. b. u.
 am Meer.
 F. u. b. u.
 sed. 1845.

Gottlieb Wilhelm Karl Leopold Fucel

Juncus bufonius
Juncaceae
 9. Juli 90. Wehrda.

Karl Immanuel Eberhard Goebel

Kora des Rhöngebirges
Lycop. alpinum L.
 Große Wasserkuppe
 10/10 98 leg. M. Goldschmidt

Moritz Goldschmidt

Herniaria
hirsuta
 L.
 Bebenhausen
 bei
 Darmstadt Gravelius
 1843.

Georg Friedrich Martin Gravelius

Herbarium Instituti botanici
 Universitatis Marburgensis.
Rosa canina L.
 var. *oreogila* H. Kraus, f. *oblonga* Griseb.
 Unter der Felsgruppe von Hainberg, f. d. Hainberg
 der Kreisstadt.
 Dat. 9. VII. 28 legit Heilmann

Ernst Karl August Heilmann

Nymphaea (alba?) rotundaifolia
 Gyp. in Hofen der Umgebung
 von Marburg bei Ginnigau
 1848. Gyp.

Wilhelm Johannes Heinrich Hentze

Ophrys muscifera Heubl
Orchideae
 Hultburg
 bei
 Cassel leg. F. Hoffmann
 cand. pharm.
 1885

Friedrich [Fritz] Carl Wilhelm Hoffmann

Cynoglossum montanum Lam.
 Auellary bei Ginnigau. 3/44.
 5/1. Fr. Hoffmann.

Friedrich Ernst Hoffmann

Carex pallescens
 L.
 Wald bei d. Schön-
 städter Neumühle.
 Juni 1922.

Franz Bruno Hofmann

Leucocleane palustris B. Br.
 = *crispis palustris* B.
 var. *pal.*
 Wiedemannthal b. Kleinpörs.
 25.5.37.
 leg. r. g. m.

Helmut Wilhelm Karl Klein

Sinapis nigra L.
 f. *torulosa* Pers.
 bei Frankhinst. g.
 Kröber.

Heinrich Ludwig Carl Clarus Kröber

Malaxis paludosa
 Sw.
 Hengster
 Offenbach a. M. C. B. Lehmann.
 Hof Oberhain.

Carl Bernhard Lehmann

Flora von Hessen
Centaurea diffusa Lam.
 (Asteraceae)
 Offenbach a. M., 2.10.1995
 Rand des ehemaligen Güter-
 bahnhofs
 Ruoteralskelle
 leg. T. Lenski
 95015

Ingeborg Toni Irma Lenski

Rubus caesius + *tomentosus* typicus
 var. *hybr.* *Rubus divergens* (P. J.
 Müller) A. DC., var. *typicus* A. DC.
 Ober Teil von zwischen Röhren und dem
 unter Teil zwischen dem Röhren in Tiefen-
 berg.
 det. O. O. W. leg. H. Lorch
 4. 11. 36.

Johann Heinrich Wilhelm Lorch

Flora von Hessen (Gessl.)
Equisetum pratense Ehrh.
 f. *ramulosum* Tuck. *sterile*
 Standort: Terr. Starkenburg, im Nibel-
 thal bei Tamstadt
 Bodenart: Lehm
 Höhe: 1200m. Datum: 26 Juni 1898
 leg. J. Müller-Knatz.

Johann Jakob Müller[-Knatz]

Kalera gracilis Bert. 257.
 14. m. 52 Pa + 22, V2
 Hesse, Willdenow
 Odenhausen, Kalköfen
 14. (18. 53) JK: K. gracilis
 aber eine andere Form als die
 von demselben Ort: Hylau

Albert Carl Louis Wilhelm Nieschalk

Saxifraga oppositifolia Zucc
Cotyledon Ley bei Pindul
 F. Rudol 1864

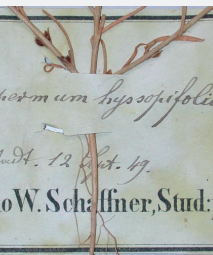
Georg Christian Franz Rudol

flora Vetteravica
Lithrum Hypopitfolia L.
 Aus v. König's Garten dem
 Prof. Dr. in v. Buten
 G. Russ

Georg Philipp Russ

Veronica prostrata
 Steinlein
 legit Dr. Sandberger

Carl Ludwig Fridolin Sandberger



Corsoporum hypopitfolium L.
 Von Linné's Gart. 12. Oct. 47.
 Exherbario W. Schaffner, Stud. pharmac.

Wilhelm* Heinrich Schaffner

Gentiana cruciata L.
 Gend
 Gattung: Auf dem Lallinger'sen Berg bei Wien
 1861.

Conrad Schüssler

Herbarium G Sennholz

Succedaneum officinale L.

4. *Spheer'sches Gausflanz*

Gehylen Helsen.
Bied.
Guissem'sches & Offizin
leg. G. Sennholz 9/8 73

II 2

Gustav Carl Georg Ludwig Sennholz

flora Wettaravia

Sagina opetala L.

Proprietäts am Salzb-
berg 1878

Sippell

George Sippell

Renula angustifolia Moench

Misgonyx de bei

Wolkeu sp.

Wilhelm Ludwig Heinrich Uloth

Aus dem Herbarium von A. Vigener.

N. *Sajas major* L.

Flora von *Wettaravia*

Fundort: *Tam. Kuba bei Probrich*

August 1891. leg. *A. Vigener*

Anton Joseph Ferdinand Vigener

Physalis Alkekengi

Gol.

Lini Tuffelsteinen. Mineralien.

Janolyns Opulent.

Heinrich Karl Friederich Weber

taxifraga hypoxider L.

Geographia an desinen del mat in

S. cuspata

4 Juli 68

Julius Wilhelm Albert Wigand

Danksagung

Die Erfassung des Marburger Generalherbars wurde im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen der BVNH und dem Land Hessen unterstützt. Dem Leiter des Herbarium Marburgense, Karl-Heinz Rexer, danke ich für die Möglichkeit, das Herbar jederzeit aufsuchen zu können.

4. Literatur

- Cassebeer J. H. & G. L. Theobald 1849: Flora der Wetterau. Erste Abtheilung (Phanerogamie) – Friedrich König, Hanau. CXII + 267 Seiten.
- Eichler [Oberlehrer] 1883: Flora der Umgegend von Eschwege. – Jahresber. Friedrich–Wilhelms–Realschule Eschwege **15**, 1–43, Eschwege.
- Eisenach H. 1887: Flora des Kreises Rotenburg a./F. Enthaltend: eine systematische Übersicht der bis jetzt in demselbem beobachteten wildwachsenden und häufig cultivirten phanerogamischen, sowie auch kryptogamischen Pflanzen. – Ber. Wetterau. Ges. Gesammte Naturk. Hanau **1885–1887 Beigabe**, IV + 322 Seiten, Hanau.
- Faber K. 1930: Die Salzstellen und die Salzflora der Provinz Hessen–Nassau und ihrer Nachbargebiete. – Ber. Oberhess. Ges. Natur–Heilk. Gießen **13**, 49–130, Taf. I–IV, 1 Tab., Gießen.
- Fuckel L. 1856: Nassau Flora. Ein Taschenbuch zum Gebrauche bei botanischen Excursionen in die vaterländische Pflanzenwelt. Phanerogamen. – Kreidel und Niedner, Wiesbaden. LXIV, 383 + XX Seiten, 1 geognostische Karte, 11 analytische Tafeln.
- Gärtner G., B. Meyer & J. Scherbius 1799–1802: Oekonomisch–technische Flora der Wetterau. – Philipp Heinrich Guilhauman, Frankfurt am Main. **1** (1799); I–XII, 1–532, 1 Karte; **2** (1800), 1–512; **3(1)** (1801), 1–438, 1–52; **3(2)** (1802), 1–391, 1–32.
- Gregor T. & S. Hodvina 2014: Belege zur Flora Hessens im Herbar des Theodor Beyer (1804–1879). – Bot. Natursch. Hessen **27**, 17–34, Frankfurt am Main.
- Gregor T., S. Hodvina & K.-H. Rexer 2019: Die Sammlung Wolfgang Ludwig im Herbarium Marburgense (MB). – Bot. Natursch. Hessen **31**, 51–86, Frankfurt am Main.
- Gregor T. & S. Hodvina 2021: Die Belege zur Flora Hessens im Herbarium Marburgense (MB). – Bot. Natursch. Hessen **33**, 23–52, Frankfurt am Main.
- Klein H. [1957]: Flora von Hessen und Mainfranken. – Manuskript [Pteridophyta, Gymnospermae, Monocotyledonae], 225 Seiten.
- Ludwig W. 1967: Über das Marburger Herbarium. (Stand Oktober 1966). – Hess. Florist. Briefe **16**(184), 13–16, Darmstadt.
- Lorch W. 1891: Exkursionsflora der in der Umgebung von Marburg wildwachsenden Pflanzen (Phanerogamen und Pteridophyta). – Eigenverlag, Marburg. I–XLVIII, 1–275.
- Rudio F. 1851: Uebersicht der Phanerogamen und Gefäßcryptogamen von Nassau. – Jahrb. Ver. Naturk. Herzogthum Nassau **7(1)**, I–VI, 1–135, I–VI Seiten, 1 Tafel, Wiesbaden.
- Russ G. P. 1868: Flora der Gefäß-Pflanzen der Wetterau. Zum Gebrauche auf botanischen Excursionen. 1. Lieferung. – Ber. Wetterau. Ges. Gesammte Naturk. **1863–1867**, Anhang 1–121, Hanau.
- Schanze J. 1882: Die selteneren Pflanzen in der Umgegend von Eschwege. – *Irmischia* **2**, 25–26, Sondershausen.
- Wigand J. W. A. 1859: Flora von Kurhessen. Erster Theil. Diagnostik der in Kurhessen und den angrenzenden Gebieten vorkommenden Gefäßpflanzen, einschließlich der Nutz- und Zier-Gewächse. – N. G. Elwert'sche Universitätsbuchhandlung, Marburg. XLVIII + 387 Seiten.
- Wigand A. 1872: Der botanische Garten zu Marburg. – Schriften Ges. Beförderung Gesammten Naturwiss. **9**, 49–67, 1 Plan, Marburg.

Weitere Quellen:

- Jahrgangswise Personenverzeichnisse der Marburger Matrikel, publiziert unter <https://www.uni-marburg.de/de/uniarchiv/recherche/digitale-ressourcen>
- Biographien hessischer Botaniker unter <http://www.botanik-hessen.de/Pflanzenwelt/> zu Bayerhoffer – Dannenberg – Dürer – Fuckel – Gärtner – Goldschmidt – Gravelius – Kellner – Lenski – Ludwig – Müller[-Knatz] – Schaffner – Sennholz – Theobald.